

Unser Schulkonzept “Gewaltfrei Lernen“

Wir möchten, dass wir gut im Schulalltag miteinander klarkommen und sich alle in unserer Schule wohlfühlen. Deshalb legen wir Wert darauf, dass wir mit Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten umgehen können und sie regeln oder vermeiden können.

In jeder Klasse sprechen wir darüber, was wir unter “kleinem Ärger“ verstehen und wie wir darauf reagieren können. Hierbei hilft uns die Stopp-Regel in 3 Schritten. Wichtig ist, dass man dem Anderen in die Augen schaut und laut und deutlich sagt, was man nicht möchte. So können viele Situationen selbstständig von den Kindern geklärt werden.

Sollte die Stopp-Regel 3x erfolglos gewesen sein, so folgt eine Info an eine/n Lehrer/in/ Erzieher/in und eine Aussprache nach unserem Leitfaden “Erste Hilfe im Streit“. Wichtig ist, dass die betroffenen Personen verstehen, worüber sich der Andere geärgert hat, was man selber vielleicht zum Streit beigetragen hat und wie man es wieder gut machen kann. Ideen für sinnvolle Wiedergutmachungen sind z.B. eine Entschuldigung, ein Bild malen, einen Brief schreiben oder in der Pause gemeinsam spielen.

Sollte sich Jemand brutal verhalten indem er z.B. tritt oder haut, so muss sofort eine Konsequenz erfolgen! Hier erfolgt eine Schattenpause (Aufsichtsperson begleiten) gegebenenfalls ein Sportplatzverbot, ein Eintrag in das rote Buch unserer Schule und eine Aussprache mit Hilfe des Leitfadens “Erste Hilfe im Streit“. In diesem Fall werden die Eltern informiert, sollte ein Fehlverhalten öfter vorkommen, so findet ein gemeinsames Gespräch mit den Eltern in der Schule statt.

In jeder Klasse und in den Betreuungsräumen findet man die Stopp-Regel in 3 Schritten, und den Leitfaden “Erste Hilfe im Streit“.